

Praxisbezug Studiengang Verkehrssysteme

Zweck dieses Papiers: Eine Verständigungsgrundlage im Dreieck Fachhochschule – Studierende – Unternehmen für einen gelebten Praxisbezug.

Inhalt

1. Vor dem Studium	1
2. Während dem Studium	1
2.1. Zehnwöchiges Praktikum für Vollzeit-Studierende	1
2.2. Studium und Beruf unter einem Hut.....	2
2.3. Projekt- und Bachelorarbeiten	3
3. Nach dem Studium	3

1. Vor dem Studium

Studierende mit gymnasialer Matura absolvieren vor Studienbeginn ein mindestens [einjähriges Praktikum \(.pdf\)](#) (vgl. die [Aufnahmebedingungen \(weblink\)](#)).

LehrabgängerInnen und Berufsleute bringen naturgemäss spezifische Erfahrung in ihren Berufen mit.

Wir verlangen die Arbeitszeugnisse zur Einsicht.

Praktikumsantrag: Schicken Sie einfach eine [mail an verkehrssysteme](#) mit Ihren vollständigen Kontaktangaben und einem Kurzbeschrieb Ihrer Praktikumsidee (Titel, Aufgabenstellung und Arbeitsschritte in Stichworten). Wir werden uns innert einiger Tage bei Ihnen melden und das Vorgehen mit Ihnen besprechen. Bitte beachten Sie eine gewisse Vorlaufzeit.

2. Während dem Studium

In verschiedenen Unterrichtsmodulen bieten sich Gelegenheiten für Exkursionen. Wir legen Wert auf einen klaren Bezug zum Unterricht (didaktische Einbettung durch Vor- und Nachbereitung). Neben den persönlichen Kontakten unserer Dozierenden aus der Praxis sind wir ausdrücklich auch offen für Vorschläge aus Unternehmen.

2.1. Zehnwöchiges Praktikum für Vollzeit-Studierende

Vollzeit-Studierende ermuntern wir bewusst, in der unterrichtsfreien Zeit zwischen dem 4. und 5. Semester ein zehnwöchiges Praktikum (KW 26 bis 37, Juni bis September) in einem Unternehmen im Bereich Transport und Verkehr zu absolvieren. Sie sollen ihrem Kenntnisstand entsprechend und nach Einführung **Teilaufgaben im Unternehmen selbstständig ausführen**. Vielleicht ergibt sich ein Thema für eine Projekt- oder Bachelorarbeit in den kommenden Semestern?

Die Studierenden bewerben sich mit einem vollständigen Dossier bei den Unternehmen. Es wird ein **Praktikumsvertrag zwischen Unternehmung und Studierenden** abgeschlossen (Salär und Spesen, Sozial- und Unfallversicherung, Umgang mit Interna, etc.). Die Lohnverhandlung und der

Vertragsabschluss sind Teil der Praxiserfahrung für den Studierenden. Als Anhaltspunkt können Ansätze zwischen 2 000 und 4 000 Franken pro Monat gelten.

Praktikumsantrag: Schicken Sie einfach eine [mail an verkehrssysteme](#) mit Ihren vollständigen Kontaktangaben und einem Kurzbeschrieb Ihrer Praktikumsidee (Titel, Aufgabenstellung und Arbeitsschritte in Stichworten). Wir werden uns innert einiger Tage bei Ihnen melden und das Vorgehen mit Ihnen besprechen. Bitte beachten Sie eine gewisse Vorlaufzeit.

2.2. Studium und Beruf unter einem Hut

Berufsbegleitend Studierende profitieren von einer gegenseitigen Befruchtung von Beruf und Studium. Sie müssen aber auch in der Lage sein, beides unter einen Hut zu bringen. Hinzu kommen noch soziales Umfeld und (eigene) Familie. Keine einfache Aufgabe, für die die Studierenden grundsätzlich selbst verantwortlich sind.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass die SoE ist eine **Präsenz-Hochschule** ist. Dies ist eine grosse Stärke unserer Schule, heisst aber auch, dass der Studienerfolg nur gelingt, wenn zu Unterrichtszeiten grundsätzlich immer alle anwesend sind. Fairplay ist ein Muss.

Praxisarbeiten im Unternehmen mit eindeutigem Bezug zum Studium können als Studienleistung anerkannt werden. In der Regel werden die Leistungen im Rahmen der Projektschiene erbracht. Die zu erwerbenden Kreditpunkte ECTS können diejenigen des entsprechenden Moduls nicht übersteigen und über die gesamte Studiendauer maximal 30 Credits erreichen.

Ablauf in Stichworten:

- Projektskizze mit Thema durch studierende Person vor Semesterbeginn
> Genehmigung durch Studiengangleitung
- Zulassung als Praxisarbeit: Das inhaltliche Anforderungsniveau muss dem Ausbildungsstand des Studierenden entsprechen, d.h. die gewählte Aufgabe muss einen angemessenen Anteil an Neuem beinhalten, das gelernt, geübt, integriert und vernetzt wird. Das Gelernte soll mehrere Kompetenzbereiche umfassen: Fach- und Methodenkompetenz, Handlungskompetenz, Sozialkompetenz, Selbstkompetenz.
- Projektarbeit während Semester, weitgehend selbständig
- Präsentation und Diskussion im Rahmen „Projektschiene“
- Projektbericht zu Semesterende
> Genehmigung, Bewertung und Rückmeldung, Credits gutschreiben
 - inhaltlich durch Fachdozent, z.B. Projektschiene > erfüllt oder nicht erfüllt, Gewicht 2/3,
 - sprachlich durch Sprachdozentin > erfüllt oder nicht erfüllt, Gewicht 1/3,
 - Beide Bewertungen müssen erfüllt sein, damit die Credits gutgeschrieben werden

Im [Studienjahr \(Übersicht als .pdf\)](#) kann zwischen vier "Jahreszeiten" unterschieden werden:

- a. Während der Semester gelten die angekündigten Unterrichtstage gemäss Stundenplan.
- b. in der unterrichtsfreien Zeiten finden die individuelle autonome Aufarbeitung des Stoffes und die Prüfungsvorbereitungen statt.
- c. die abgesetzten Prüfungen zu jedem Semester finden über zwei Wochen verteilt statt.
- d. Blockwochen eignen sich besonders dazu, inhaltliche Schwerpunkte zu setzen und den Unterricht während der Semester zu entlasten (besonders für berufsbegleitend Studierende). Pro Semester kann jeweils eine Blockwoche angesetzt werden (zu Beginn).

2.3. Projekt- und Bachelorarbeiten

In den beiden letzten Semestern führen alle Studierenden je eine zwölfwöchige Projekt- und Bachelorarbeiten durch.

Umfang und Dauer: Die Arbeiten dauern je ein Semester (12 Wochen) und können alleine oder zu zweit gemacht werden. Die Studierenden erhalten für ihre Projektarbeit 6 Kreditpunkten ECTS (180 Stunden) und für die Bachelorarbeit 12 Kreditpunkte ECTS (360 Stunden). Für Teamarbeiten addieren sich die Stunden.

Betreuung: Die Studierenden werden fachlich und methodisch von unserem Team (Dozierende, wissenschaftliche Mitarbeiter und wissenschaftliche Assistenten) begleitet. Die Aufgabenstellung wird gemeinsam besprochen und in einem entsprechenden Pflichtenheft festgelegt. Vor Beginn der Arbeit koordiniert das Team mit dem Industrie- oder Dienstleistungspartner das Vorgehen. Falls nötig oder erwünscht, können die Arbeiten ganz oder teilweise im Unternehmen durchgeführt werden.

Die **Kosten** betragen pauschal CHF 1 000 für Projektarbeiten und CHF 2 000 für Bachelorarbeiten (inkl. Spesen im üblichen Umfang, exkl. Mehrwertsteuer). Ausserordentliche Aufwände, z.B. Kostenbeteiligungen für Material werden individuell vereinbart.

Werden in Projekten schützenswerte oder patentrelevante Inhalte bearbeitet, so kann eine entsprechende **Geheimhaltungsklausel** vereinbart werden.

Projektantrag: Schicken Sie einfach eine [mail an verkehrssysteme](#) mit Ihren vollständigen Kontaktangaben und einem Kurzbeschreibung Ihrer Projektidee (Titel, Aufgabenstellung und Arbeitsschritte in Stichworten). Wir werden uns innert einiger Tage bei Ihnen melden und das Vorgehen mit Ihnen besprechen. Bitte beachten Sie eine gewisse Vorlaufzeit.

Projekt- und Bachelorarbeiten sind prüfungsrelevante Leistungen. Es besteht keine Erfolgsgarantie.

3. Nach dem Studium

Nach dem Studium profitieren unsere Studierenden von den gemachten Erfahrungen und Kontakten und werden von den Unternehmen in grössere Aufgaben eingeführt.

Urs Brotschi, Studiengangleiter

Rolf Steinegger, Dozent